

AUSSCHREIBUNG „FACHKOORDINATOR/IN UND HOCHSCHULLEHRER/IN FÜR DIE KULTUR- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT AN DER TÜRKISCH-DEUTSCHEN UNIVERSITÄT (ISTANBUL)“

Aufgabenbeschreibung Die Fachkoordinatorin, der Fachkoordinator soll in partnerschaftlicher Kooperation mit dem türkischen Dekan der kultur- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der TDU, der TDU-Hochschulleitung, sowie den Vertretern des deutschen Hochschulkonsortiums, insbesondere der Universität Heidelberg als federführender Hochschule für die Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften (vertreten durch den Vize-Präsidenten, s.u.), inhaltliche und koordinierende Aufgaben zum weiteren Aufbau und zur Entwicklung der Fakultät übernehmen. In der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften befinden sich die Abteilungen Kultur- und Kommunikationswissenschaften, Soziologie und Psychologie. Kultur- und Sprachwissenschaften als neue Abteilung ist derzeit in Planung. In enger Abstimmung mit den vorab genannten Kooperationspartnern soll die Fachkoordination das TDU-Kollegium in Lehre, Forschung und Planung/Organisation unterstützen und zu strukturbildenden Maßnahmen maßgeblich beitragen. Zu den Aufgaben der Fachkoordinatorin/des Fachkoordinators gehören auch der Aufbau von Netzwerken und von Kontakten zu anderen möglichen Partnern in der Türkei und Deutschland.

Konkrete Arbeitsfelder

Zu den Arbeitsfeldern der Fachkoordination zählen

- Entwicklung von Initiativen zur Weiterentwicklung der Fakultät (in enger Zusammenarbeit mit dem Dekan, der Universität Heidelberg als federführender Hochschule für die Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften vertreten durch den Vize-Präsidenten, und weiteren deutschen Hochschulpartnern (s.u.));
- Institutionalisierung von fakultäts- und institutsweiten Verfahren an der TDU und Koordination universitärer Ablaufprozesse unter Beteiligung des TDU-Kollegiums sowie der deutschen Projektpartner;
- Entwicklung von Initiativen zur Qualitätsverbesserung bestehender Studiengänge;
- Inhaltliche und organisatorische Begleitung des Master-Studiengangs Interkulturelles Management an der TDU und Pflege der Kontakte.
- Mithilfe bei der Evaluation von Wissenschaftsprojekten des TDU-Kollegiums;
- Vernetzung der Fakultät mit führenden türkischen und internationalen Hochschulen, Forschungszentren und -netzwerken in der Türkei und in Deutschland;
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Austauschprogrammen (z.B. ERASMUS);
- Anleitung junger WissenschaftlerInnen bei Forschungsprojekten;
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von PhD-Programmen;
- Mitwirkung bei Forschungsvorhaben der TDU im Bereich der Kulturwissenschaften und/oder anderer Fachbereiche der Fakultät;
- Mitorganisation von Tagungen/Veranstaltungen;
- Durchführung von deutsch- und/oder englischsprachigen Lehrveranstaltungen in den Kulturwissenschaften (i.d.R. 4-6 SWS);
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Entwicklung und Koordination neuer Studiengänge an der Fakultät, in enger Zusammenarbeit mit dem Dekan der Fakultät und der Universität Heidelberg sowie weiteren Partnern;
- Initiativen zur Einwerbung von Drittmitteln.

Rechtliche Verankerung

Aus der deutsch-türkischen Regierungsvereinbarung zum Aufbau der TDU, Art. 6:

(1) Beide Seiten werden darauf hinwirken, dass Forschung, Lehre und Studium wie auch die Organisationsstruktur der Hochschule im Rahmen der türkischen Gesetzgebung von beiden Seiten in gemeinsamer partnerschaftlicher Verantwortung gestaltet werden.

(2) Insbesondere soll darauf hingewirkt werden, dass diejenigen deutschen Hochschulen, die gemeinsam mit der Türkisch-Deutschen-Universität ihre Abschlüsse anbieten, hinreichende Mitwirkungsmöglichkeiten bei allen für die Qualitätskontrolle wichtigen Entscheidungen haben. Es wird sichergestellt, dass die deutschen Universitäten im Rahmen des Möglichen auch in informeller Weise in die Aktivitäten der Türkisch-Deutschen-Universität miteinbezogen werden.

(3) Die deutsche Seite wird durch einen Koordinator im Rektorat der Universität vertreten, der im Auftrag des Hochschulkonsortiums und der finanzierenden deutschen Stellen die administrativen und akademischen Belange der deutschen Seite vor Ort koordiniert und diese gegenüber den Organen der Universität vertritt. Auf der Ebene der Fakultäten nimmt je ein deutscher Fachkoordinator/eine Fachkoordinatorin die Interessen des deutschen Konsortiums wahr.

Voraussetzungen

Qualifikation zum Hochschullehrer zur Hochschullehrerin (Habilitation/Privatdozentur bzw. die gleichkommenden wissenschaftlichen Leistungen in den Kulturwissenschaften oder einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung). Bewerberinnen und Bewerber sind in Forschung und Lehre ihres Faches ausgewiesen.

Erforderlich sind i. d. R. zudem: Mehrjährige Lehr- und Forschungstätigkeit an einer deutschen Hochschule, Erfahrungen im Bereich der internationalen Hochschulpolitik und -entwicklung und Expertise hinsichtlich internationaler Hochschulprojekte und Hochschulzusammenarbeit. Erfahrung im Aufbau und bei der Entwicklung neuer Studiengänge, organisatorischer Einheiten oder Strukturen.

Der Lebensmittelpunkt sollte in der Regel während der letzten beiden Jahre vor der Bewerbung in der Bundesrepublik Deutschland gelegen haben.

Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau sind zwingend notwendig. Englische Sprachfähigkeiten sind notwendige Voraussetzung. Türkisch-Kenntnisse sind wünschenswert.

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerber/innen mit deutscher bzw. EU-Staatsangehörigkeit.

Bewerbung

Wir erbitten folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular (integrativer Bestandteil der Online-Bewerbung über das [DAAD-Portal](#))
- Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs
- Publikationsliste
- Liste der bislang durchgeführten Lehrveranstaltungen
- Unbeglaubigte Kopien von Zeugnissen und Urkunden (Staatsexamen, Diplom, Magister, Promotion, Habilitation, Berufungen)
- ggf. Arbeitszeugnisse, Passbild
- Begründung für Ihr Interesse an der Fachkoordination (Motivations schreiben).

**Beschreibung
Dienst- und Arbeitsort**

Die TDU in Istanbul ist eine staatliche Universität, die auf der Grundlage eines Regierungsabkommens zwischen der Republik Türkei und der Bundesrepublik Deutschland gegründet wurde und mittelfristig 5.000 Studierende umfassen soll. Als ein besonderes Element der Internationalisierungsstrategie deutscher Hochschulen dient sie dem Ausbau der deutsch-türkischen Kooperation in Wissenschaft und Forschung. Dabei stehen der TDU ein deutsches Hochschulkonsortium mit 38 Mitgliedshochschulen und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Seite. Sechs der Hochschulen sind federführend für den deutschen Beitrag beim Aufbau der TDU-Fakultäten zuständig, sie stellen die Vizepräsidenten des deutschen Konsortiums. Präsidentin des Konsortiums ist Frau Prof. Rita Süßmuth. Das Projekt wird auf deutscher Seite aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) über den DAAD gefördert.

Die Federführung für den Aufbau der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften liegt auf deutscher Seite bei der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Die einzelnen Studiengänge werden in enger türkisch-deutscher Zusammenarbeit konzipiert

Die kultur- und sozialwissenschaftlichen Studiengänge an der TDU umfassen momentan den Bachelor Kultur- und Kommunikationswissenschaften (Universität Bayreuth) und den Master-Studiengang Interkulturelles Management (Universität Passau).

Homepage der TDU: www.tau.edu.tr

Beginn / Dauer

Mit Beginn des WS 2022/23 - voraussichtlich 01.09.2022, zunächst 2 Jahre, mit der Möglichkeit zur Verlängerung bis zu 5 Jahre.

Die Dozentur wird von türkischer Seite eingerichtet und vom DAAD – nach dem DAAD-Langzeitdozentenmodell – gefördert. Der Dozent geht ein Dienstverhältnis mit der TDU ein. Der DAAD zahlt eine Ausgleichszulage nach dem [DAAD-Langzeitdozentenmodell](#).

Bewerbungsschluss

23.05.2022

Bewerbungen können ausschließlich online über das [DAAD-Portal](#) eingereicht werden.

Es erfolgt eine **Vorauswahl** auf Basis der eingereichten Unterlagen. Die **Auswahl** erfolgt voraussichtlich in der 24. oder 25. KW virtuell im Rahmen eines persönlichen Vorstellungsgesprächs durch Vertreter und Vertreterinnen des Konsortiums Türkisch-Deutsche Universität (K-TDU) und der TDU.

Kontakt

Annette Verhoeven (DAAD, Referat P 25)
verhoeven@daad.de

Inhaltliche Fragen:
Prof. Dr. Ludger Lieb (Universität Heidelberg)
ludger.lieb@gs.uni-heidelberg.de

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass die dem DAAD von den Geldgebern in Aussicht gestellten Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können.